



*Die neuen Stipendiaten mit dem Stifterehepaar, ihren Mentoren und Paten*

### **Einführungsseminar**

Am 10. Oktober 2009 hieß die Rochus und Beatrice Mummert-Stiftung 13 neue Stipendiaten herzlich willkommen. Das traditionelle Einführungsseminar an der Universität zu Köln bringt alle Beteiligten zusammen – Stifterin und Stifter, den Vorstand der Stiftung, die Programmleitung, die Vertrauensdozenten, die älteren Stipendiaten sowie die Neustipendiaten und ihre Patenfamilien.

In einer ausführlichen Vorstellungsrunde haben sich alle Teilnehmer gegenseitig bekannt gemacht. Das Vorstandsmitglied Joachim Kreplin, der die Veranstaltung moderierte, erklärte die wichtige Funktion der Paten, nämlich die Unterstützung der Stipendiaten beim Einleben und während ihres Aufenthalts in Deutschland. Die Paten sind oft der Familienersatz und Bezugspersonen für die Stipendiaten außerhalb der Stiftung, zudem befinden sie sich im Raum Köln/Aachen und sind somit gut erreichbar.

An diesem Vormittag wurden die Neustipendiaten mit allen wichtigen Informationen über das Studium in Deutschland versorgt. Ebenfalls wurden ihnen die Erwartungen und Angebote der Mummert-Stiftung erläutert.

Der Nachmittag war geprägt von wichtigen Informationen über die Betreuung durch das Zentrum für Internationale Beziehungen (ZIB) der Universität zu Köln. Herr Sonnenschein und Vera Kronenberg vom ZIB unterstützen die Mummert-Stipendiaten insbesondere bei der Studienplanung. Sie wiesen auf die Mindestzahl an Kreditpunkten hin und ermunterten zum vollen Einsatz vom ersten Tag an, damit es zu keinen Schwierigkeiten kommt.

Inge Vogt als Vertreterin der Fachschaft lud die Neustipendiaten ein, das vielfältige Angebot an Kursen wahrzunehmen oder in der Fachschaft mitzuarbeiten, was großen Spaß bereitet.

Die Praktika sind ein wesentlicher Bestandteil des Mummert-Förderprogramms. Denn wer sein Studium mit Praktika ergänzt, der hat es leichter, nach seinem Abschluss den gewünschten Job zu finden. Herr Dr. Glaubitz vom Vorstand der Mummert-Stiftung hilft bei der Suche dieser Praktika, die normalerweise in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer absolviert werden. Zwei der älteren Stipendiaten berichteten in diesem Zusammenhang von ihrer wertvollen Praxiserfahrung.

Gegen Ende der Veranstaltung berichteten zwei Alumni der Stiftung von ihrem beruflichen Werdegang und ermutigten die Neuen, ihr Bestes zu geben. Der erste Tag endete mit einem Umtrunk in der Cuba Bar in einer sehr lustigen Atmosphäre, die alle Stipendiaten zweifellos zufriedengestellt hat.

*Diana Andreea Patrascoiu  
Köln, 25. Oktober 2009*



*Der Stifter begrüßt die Neustipendiaten*



*Balazs hat soeben seine Stipendienurkunde überreicht bekommen*



*Auch Iwona freut sich über ihre Stipendienurkunde*